

Gemächlich in der Werkstatt sass : und zählt sein Geldlein, Herr Vessaz

Autor(en): **Boscovits, Johann Friedrich**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **18 (1892)**

Heft 17

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

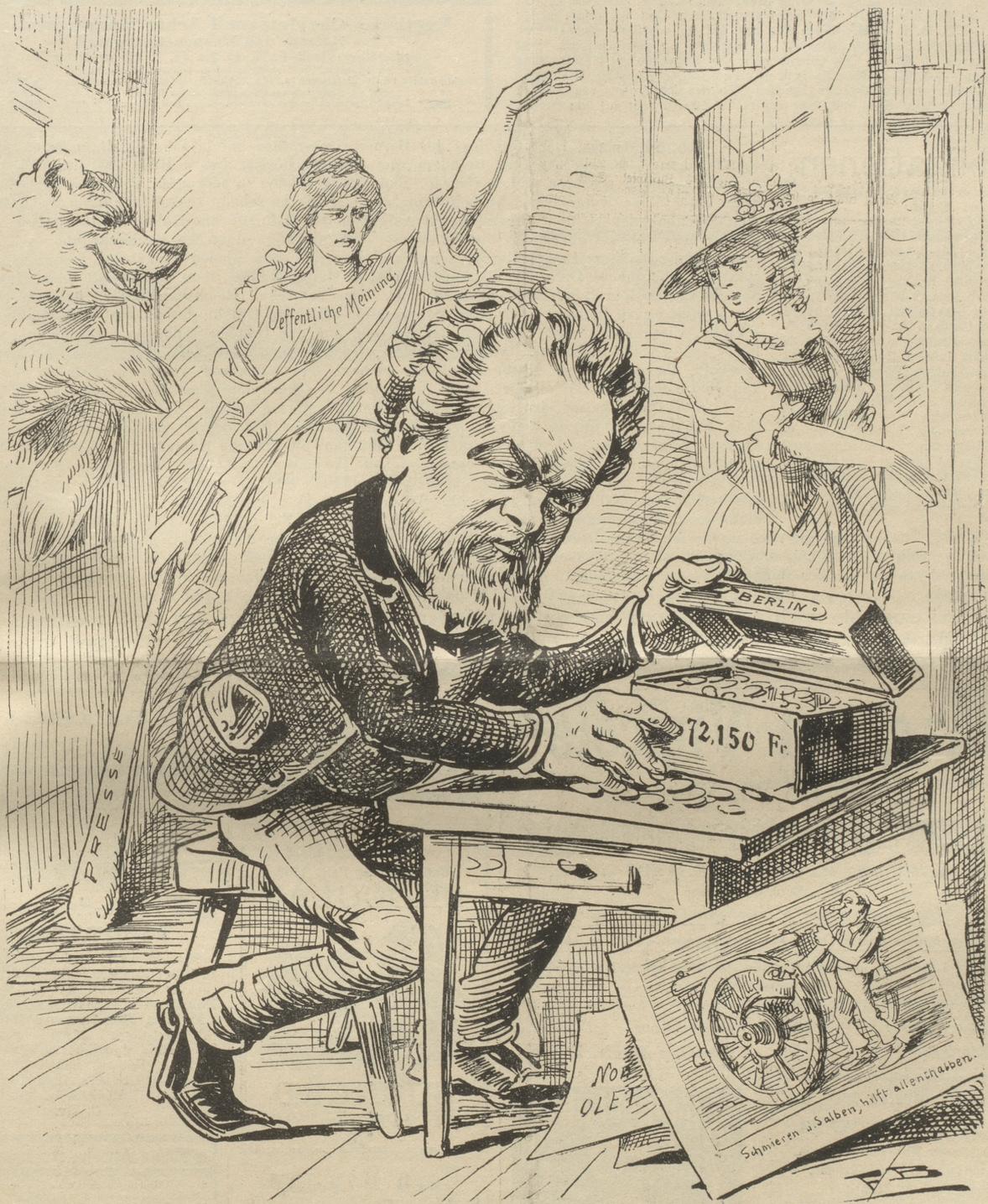
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gemächlich in der Werkstatt saß

Und zählt sein Geldlein, Herr Vessaz.



Da ruft ihm der **M**uñ zu: „Wo heit'r o das vii Geld her, Herr Vessaz? Das isch kei Schwyzerwährung; löttigi Bahe kennt me wenigstens bi üüs nit!“ — Herr Vessaz zählt und — schweigt.

Da winkt ihm die **ö**ffentliche Meinung mit dem Holzschlegel: „Herr Vessaz, es sinkt in der Festschule, kommt das vielleicht aus Ihrer Schmierbüchse?“ — Herr Vessaz zählt und — schweigt.

Da deutet ihm die **W**aadt sehr energisch: „Verlassen Sie meinen Dienst sofort, mein Herr — oder — —!“
Und Herr Vessaz? Er zählt und — schweigt und — geht.